

Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst

Liturgische Bausteine zum Ehejubiläum

mit Bezug zu Psalm 36,6-10

aus: Übergänge I. Taufe, Konfirmation, Trauung. Materialbuch 129 des Zentrums Verkündigung, hrsg. von Doris Joachim-Storch, Frankfurt/M. 2018, S. 258 ff

Wenn das Ehepaar keine Kinder und/oder keine Enkel hat, müssen die entsprechenden Passagen gestrichen werden.

Eingangsgebet

Gott, wir sind hier, weil wir dir danken wollen.
Für N.N. und für N.N.
Dass es sie gibt.
Dass sie miteinander leben.
Seit 25/50 Jahren.
In guten und in bösen Tagen.
Wir danken dir für die Liebe und das Vertrauen.
Wir danken dir für Streit und Versöhnung.
Wir danken dir für's Wachsen und Reifen aneinander.
Wir danken dir für die Kinder und Enkelkinder.
Sei du weiterhin bei N.N. und N.N.
Sei ihnen wärmendes Licht und kühlender Schatten.
Sei ihnen Quelle von Freude und Wonne.
Heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

Predigtminiatur

Unter dem „Schatten von Gottes Flügeln“ sitzen Sie, Herr N.N., und Sie, Frau N.N., seit 25/50 Jahren. Geschützt vor dem Zuviel an Hitze, die Unbedachtes tun lässt. Geschützt vor dem Zuviel an Licht, das die Augen blendet. Das gibt es ja auch in einer Ehe. Sie schauen zurück. Sie blicken nach vorn. Hell und Licht ist es unter dem Schatten von Gottes Flügeln. Warme Liebe. In der die Leidenschaft Platz hat und das gemeinsame Älterwerden. (In der Kinder gediehen sind und jetzt auch Enkel gedeihen.) Nicht alles war Wonne. Nicht immer waren sie satt von Liebe. Manchmal war es kühl geworden im Schatten. Schweres gab es auch. Manchmal haben Sie einander verletzt. Und Vergebung war nötig. (...) Nun sitzen Sie hier nebeneinander und miteinander. Beschirmt von Gottes Segen. Alles legen Sie heute vor Gott. Mit Dankbarkeit im Herzen. Und mit der Hoffnung: Gott möge Ihnen weiterhin Zuflucht geben. Gott möge Ihre Ehe begleiten solange Sie leben.

Gebet

Lasst uns beten:
Gott, Quelle des Lebens.
N.N. und N.N. sind hier vor dir.
Sie bitten um deinen Segen.
Sende deinen Heiligen Geist auf sie
und auf uns alle. Amen.

Bekräftigung des Trauversprechens

Das Paar steht, wenn möglich, einander zugewandt. Wenn eine Frage an das Ehepaar nicht gewünscht wird, können die beiden letzten Sätze gestrichen bzw. geändert werden.

Reicht einander die Hände.
Ihr seid miteinander älter geworden.
Ihr habt euch verändert.
Das „Ja“, das ihr heute zueinander sagt,
ist auch ein anderes geworden.
Vielleicht etwas leiser, aber beharrlich und kräftig.
Es hat euch bis hierher gebracht.
Wollt ihr euer „Ja“ bekräftigen?
Dann antwortet jetzt: Ja, mit Gottes Hilfe.

Segen

Liturgin legt die Hände auf die Köpfe des Paares

Gott behüte eure Treue.
Gott beschütze eure Liebe.
Gott segne euch auf eurem Weg.

Fürbitten

Gott, Hüter des Lebens, Beschützerin der Liebe,
dir bringen wir unsere Bitten.
Wir beten für N.N. und N.N.
Gib ihnen Vergnügen und Freude aneinander.

Stille und/oder ein Liedruf

Wir beten für ihre Kinder.
Gib ihnen die nötige Freiheit von ihren Eltern.
Und gib ihnen unbefangenes Vertrauen in ihre Eltern.

Stille und/oder ein Liedruf

Wir beten für ihre Enkelkinder.
Gib ihnen Großeltern, die sie verwöhnen und Zeit haben.

Stille und/oder ein Liedruf

Wir beten für alle,
deren Partnerin oder Partner gestorben ist.
Tröste sie.

Stille und/oder ein Liedruf

Wir beten für alle,
die unglücklich sind in ihrer Partnerschaft.
Gib langen Atem und weise Entscheidungen.

Stille und/oder ein Liedruf

Wir beten für alle, die uns besonders am Herzen liegen.

In der Stille nennen wir ihre Namen.

Stille und/oder ein Liedruf

Vaterunser

Alternativ: Gegenseitige Anrede des Paares

Dies ist eine sehr individuelle Möglichkeit, das Ereignis zu würdigen und das Ehepaar zu Wort kommen zu lassen. Hier werden Formulierungshilfen angeboten. Es könnten auch andere sein. Die geeignete Form kann gemeinsam mit dem Paar gefunden werden. Gut wäre es, wenn die jeweiligen Anreden parallel gebaut wären. Das heißt: Mann und Frau (in Zukunft auch: Mann und Mann, Frau und Frau) fangen jeweils mit derselben Formulierung an und ergänzen dann individuell. Über die Reihenfolge sollte das Paar entscheiden.

Ich blicke zurück auf unsere Ehe.

Und ich denke an ... *(max. drei Ereignisse oder Personen oder andere Dinge nennen)*

Du warst in diesen Jahren für mich ... *(max. drei Dinge nennen)*

Ich danke Gott für ... *(max. drei Dinge nennen)*

Ich möchte mit dir ... *(max. drei Dinge nennen)*

Dazu helfe uns Gott.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Anja Wolf](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.